

Mariele Neudecker Parhelion

20.01.12 bis 03.03.12

Die Thomas Rehbein Galerie freut sich die erste Einzelausstellung von Mariele Neudecker, eine deutsche Künstlerin (* 1965, Düsseldorf) die in Bristol (England) lebt und arbeitet, in den Räumen der Galerie zu präsentieren. Vor kurzem wurde Neudecker in die engere Wahl für Fourth Plinth am Trafalgar Square in London genommen und war 2010 Preisträgerin der 11. Triennale Kleinplastik - Larger Than Life – Stranger Than Fiction in Fellbach.

Mariele Neudecker arbeitet mit einer Vielfalt an Medien: Skulptur, Zeichnung, Installation, Film und Fotografie. In ihrer Arbeit untersucht sie die Entwicklung von kulturellen Konstrukten sowie deren historische weltweite Verbreitung und zwar mit dem Schwerpunkt auf Landschaftsdarstellungen in der Tradition der nordeuropäischen Romantik und heutigen Vorstellungen über das Erhabene.

“My work deals with ideas of perception and distortion of both: realities and fictions and tries to stay removed from clearly defined issues or narratives. Central to the work is the human interest and relationship to landscape. [...] My process relies on reproductions in books, first and second hand experiences, metaphors and myths, and images: found or taken myself. [...] I want the viewers to think about the past, future and present perspectives as being in constant states of flux.” (Mariele Neudecker)

Neudecker's Arbeiten wurden 2011 in vier internationalen Gruppenausstellungen gezeigt: Otherworldly: Artist Dioramas and Small Spectacles, MAD Museum, New York, USA, Screaming From The Mountain: Landscapes and Viewpoints, Söreländets Kunstmuseum, Norwegen, Rohkunstbau-Power, Marquart Castle, Berlin, sowie Belvedere. Warum ist Landschaft schön? Why is Landscape Beautiful?, Arp Museum Bahnhof Rolandseck. 2012 werden ihre Arbeiten in einer Einzelausstellung (Retrospektive) im Kunstmuseum Trondheim, Norwegen und der Ostseebiennale auf Rügen zu sehen sein.

(Übersetzung aus dem Englischen, Miriam Walgate, 2012)